

Fußball im Nationalsozialismus

Montag, 5. November 2018, 14.30–17.00 Uhr
Eintracht Frankfurt Museum, Commerzbank Arena
Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt am Main



Das Thema „Fußball im Nationalsozialismus“ eignet sich als inhaltlicher Zugang zur NS-Zeit in der Schule. Die Veranstaltung zeigt dafür verschiedene Möglichkeiten auf und gibt Hinweise auf neuere Literatur zum Thema.

Dirk Belda stellt ein Schülerprojekt über die Offenbacher Kickers (OFC) im Nationalsozialismus vor, das an der Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm durchgeführt wurde.

Im Ghetto Theresienstadt wurde von Gefangenen eineinhalb Jahre lang in den Jahren 1943/44 organisiert Fußball gespielt, in vereinsähnlichen Mannschaften. Ausrichter des Spielbetriebes war die jüdische Selbstverwaltung. Der Zeitzeuge Helmut Sonneberg erlebte als Jugendlicher das Ende des Ghettos.

Die Ausstellung im Eintracht Frankfurt Museum wird in die Fortbildung einbezogen.

Leitung: Dr. Martin Liepach, Axel Hoffmann (Eintracht Frankfurt Museum)

LA-Angebots-Nr.: 01894270/Fußball im Nationalsozialismus

FAX-Anmeldung: 069.212-30705

Mailanmeldung Dr. Martin Liepach, Tel.: 069.212-49434, martin.liepach@stadt-frankfurt.de

Name:

Schule:

Personalnr.: Email: